

# MOTU-PCle-Soundkarte führt zu panic-report

Beitrag von „grt“ vom 15. Juli 2020, 12:50

live-ubuntu - wenn es ein immer wieder mal zu nutzendes notfallsystem sein soll, nimm xubuntu 20.04, da sind viele tools enthalten, die man gut gebrauchen kann, und der xfce-desktop ist so schlank, dass auch schwächere rechner, oder ein langsamer usb-stick nicht wirklich problematisch sind. ausserdem ist ubuntu sehr gut (auch deutsch) dokumentiert.

lad dir das image herunter, werf (unter macos) das terminal an:

*diskutil list* --- hier gucken, wie der stick in der liste auftaucht - als beispiel nehmen wir mal an, er wäre disk3

```
sudo diskutil unmountDisk /dev/disk3
```

jetzt schreibst du

*sudo dd if=* kein leerzeichen, kein enter, sondern du ziehst die ubuntu.iso ins terminal.

jetzt weiterschreiben:

*[leerzeichen]*

```
of=/dev/rdisk3 bs=8m
```

*[enter]*

und nun eine weile warten, bis der prompt wieder auftaucht.

vom stick booten, und gucken, was passiert.

im linuxterminal (wenn der boot nicht irgendwie hängenbleibt...):

```
lspci
```

wenn die karte in der liste auftaucht, sollte sie soweit ok. sein.